

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast am Donnerstag, 22.06.2017, 17:00 Uhr, im Weltnaturerbeportal Dangast, Seminarraum, Edo-Wiemken-Str. 61, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Cordula Breitenfeldt
stellv. Ausschussvorsitzende:	Sigrid Busch
Ausschussmitglieder:	Hergen Eilers Karl-Heinz Funke Leo Klubescheidt Lars Kühne Cornelia Papen Georg Ralle Hannelore Schneider
Vertreter der Beschäftigten:	Thorsten Lübben Mareike Schwarting Michael Ramke
stellv. Ausschussmitglieder:	Peter Nieraad
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Ulrike Hoffmann
Ratsmitglieder:	Rudolf Böcker Dominik Helms
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Kurdirektor:	Johann Taddigs
von der Verwaltung:	Stefanie Wiechmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 02.02.2017**
- 4 Einwohnerfragestunde**
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
Kein Tagesordnungspunkt**
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt**
- 7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit**

- 7.1 Auftragsvergabe Architektenleistung Stufe 5 - 9 Seekurpark
Vorlage: 149/2017
- 8 Zur Kenntnisnahme**
- 8.1 Bericht des Kurdirektors zum Saisonverlauf 2017
- Hundespielplatz Watt'n Wuff
- Angebote für Camper mit Haustier
- Nordseekarren
- 8.2 Sachstand Zuschussantrag Seekurpark
- 8.3 Jahresabschluss 2016 für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast
Vorlage: 146/2017
- 8.4 Vorschlag Tarifierungsänderungen 2018
Vorlage: 147/2017
- 8.5 Vorschlag Gruppe G6 "Schaffung von Wohnmobilstellplätzen"
- 8.6 Vorschlag Gruppe G6 "Parkraumkonzept Dangast"

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- Ausschussvorsitzende Breitenfeldt eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, den Vertreter der Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- Die Tagesordnung wird festgestellt.
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 02.02.2017**
- Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 02.02.2017 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage eines Bürgers erklärt Kurdirektor Taddigs, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS erst Anfang der Woche den Jahresabschluss fertig stellen konnte. Deshalb wurde die BWA nicht mit der Einladung verschickt. In der Beschlussvorlage sind die korrekten Zahlen aufgeführt, lediglich der Soll/Ist - Vergleich lag der Verwaltung erst am Dienstag vor. Die Übernachtungszahlen wurden bereits über den Landkreis Friesland in der NWZ veröffentlicht. Der Soll/Ist - Vergleich und der Zahlenspiegel werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zudem erläutert Herr Taddigs, dass die Tagesordnungspunkte „Schaffung von Wohnmobilstellplätzen“ und „Parkraumkonzept Dangast“ im Betriebsausschuss unter Kenntnisnahme vorgestellt und im zuständigen Planungsausschuss behandelt werden.

Ratsfrau Busch erklärt auf Nachfrage einer Bürgerin, dass das Thema „Entwicklung des Künstlerortes Dangast“ im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport bereits angesprochen wurde.

Vorab gingen zwei schriftliche Fragen bei Herrn Taddigs ein. Herr Taddigs erläutert, dass die Baukosten des Weltnaturerbeportals bereits in der Betriebsausschusssitzung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 25.02.2016 ausführlich erläutert wurden, und verweist auf das Protokoll der zuvor genannten Sitzung.

Die zweite Frage bezieht sich auf die Auswirkungen einer Deicherhöhung auf den geplanten neuen Seekurpark. Kurdirektor Taddigs erklärt, dass umfangreiche Abstimmungsgespräche mit den Deichbehörden stattgefunden haben. Dabei wurden auch mögliche Auswirkungen einer Deicherhöhung auf die geplanten Flächen thematisiert. Bis zum heutigen Tag liegt noch keine verbindliche Planung für eine Deicherhöhung vor, sodass nur auf Erfahrungswerte zurückgegriffen werden kann. Bei der Anlage der Flächen für den Seekurpark wurden diese Annahmen berücksichtigt, sodass voraussichtlich keine Beeinträchtigungen zu erwarten sind. Die neue Deichtreppe wird so angelegt, dass eine Deicherhöhung evtl. „eingearbeitet“ werden kann. Verbindliche Aussagen können erst nach Abschluss der Planungen gemacht werden. Ebenso kann noch kein Termin für eine Deicherhöhung genannt werden.

5 Anträge an den Rat der Stadt Varel Kein Tagesordnungspunkt

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister Kein Tagesordnungspunkt

7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

7.1 **Auftragsvergabe Architektenleistung Stufe 5 - 9 Seekurpark** **Vorlage: 149/2017**

Im Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast am 13.10.2016 wurde der Grundsatzbeschluss zur Investition „Seekurpark“ beschlossen.

Nachdem die grundsätzlichen Faktoren zum Seekurpark realisiert wurden:

- | | |
|---|--------------|
| a) Zuschuss Land Niedersachsen | 330.000,00 € |
| b) Zuschuss Landkreis Friesland | 82.500,00 € |
| c) deichrechtliche Ausnahmegenehmigung für die geplanten Flächen, | |

schlägt die Verwaltung vor mit der Umsetzung der Maßnahme zu beginnen.

Die erste Umsetzung ist die Beauftragung des Planungsbüros Horeis & Partner, Bremen mit den Leistungsstufen 5 – 9.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beauftragt das Planungsbüro Horeis & Partner, Bremen mit der Umsetzung der Leistungsstufen 5 – 9.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 11 Enthaltungen: 2

8 **Zur Kenntnisnahme**

8.1 **Bericht des Kurdirektors zum Saisonverlauf 2017** **- Hundespielplatz Watt´n Wuff** **- Angebote für Camper mit Haustier** **- Nordseekarren**

Der Bericht des Kurdirektors wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Der Hundespielplatz Watt´n Wuff wird von den Gästen und Einheimischen sehr gut frequentiert und bereichert den Ort. Für den Namen hat die Verwaltung verschiedene Vorschläge entgegengenommen und sich für „Watt´n Wuff“ entschieden. Watt´n Wuff ist an das Marketing und den Namen der Räumlichkeiten im Weltnaturerbeportal angepasst.

Bei unseren Gästen steigt die Nachfrage nach Urlaub mit Haustieren. Dieser Trend wird immer mehr. Angelehnt an den Hundespielplatz Watt´n Wuff denkt die Verwaltung darüber nach, auch auf dem Strandcampingplatz ein Angebot für Urlauber mit Haustieren zu ermöglichen.

Die Verwaltung hat sich verschiedene Campingplätze und deren Handhabung in diesem Bereich angeschaut und wird für eine der nächsten Ausschusssitzungen einen Vorschlag erarbeiten.

Die Nordseekarren haben erwartungsgemäß gut eingeschlagen. Kurdirektor Taddigs bedauert, dass diese Angebote nicht bereits zu Ostern etabliert werden konnten, weil damit wichtige Auslastungstage ausgelassen werden mussten. Für die Saison ist bereits eine sehr gute Auslastung erkennbar.

Die Nordseekarren sind ein gemeinsames Marketingkonzept mit der Werbebegegnung „Die Nordseeküste“. Die Nordseekarren sind bereits in Benersiel, Wangerland, Dornumersiel und in Dangast im Einsatz. Eine Vermarktung erfolgt

gemeinsam.

Ausschussvorsitzende Breitenfeldt merkt an, dass nicht alles so schön ist, wie Kurdirektor Taddigs es darstellt. Damals wurde ein Auftrag an Prof. Schmoll erteilt, die Entwicklung des Ortes zu analysieren. In dem Gutachten wurde unter anderem dargestellt, dass bei höheren Besucherzahlen die Infrastruktur weiter entwickelt werden muss. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, das Alleinstellungsmerkmal „Kunst und Kultur“ auszubauen. Dies ist aus ihrer Sicht leider nicht erfolgt. Zudem gibt es weniger Gastronomiebetriebe und der Gesundheitstourismus wurde abgeschafft.

Ratsherr Kühne führt aus, dass mit dem Entwicklungskonzept Dangast zuerst wirtschaftliche Ziele umgesetzt werden müssen, damit man im Anschluss dazu in der Lage ist, die von Frau Breitenfeldt reklamierten Angelegenheiten zu verfolgen.

8.2 Sachstand Zuschussantrag Seekurpark

Kurdirektor Taddigs stellt den aktuellen Sachstand zum Zuschussantrag Seekurpark dar.

- a) Im Mai wurde der Verwaltung die deichrechtliche Ausnahmegenehmigung zur Herstellung des Seekurparks von der Deichbehörde erteilt.
- b) Im Juni war in der Presse zu lesen, dass das Konzept Seekurpark mit einem Zuschuss von 60 % durch die NBank gefördert wird. Der Bescheid darüber wird in einer gesonderten Veranstaltung überreicht.
- c) Der Kreisausschuss des Landkreises Friesland hat einstimmig beschlossen den Seekurpark mit einem Volumen von 82.500,00 € zu fördern.

Er sieht in der Bezuschussung eine sehr hohe Anerkennung für dieses Projekt. Der Eigenanteil beträgt für die Stadt Varel somit 137.000,00 €. Da damit alle Voraussetzungen zur Realisation des Seekurparks erfüllt sind, sieht Kurdirektor Taddigs nunmehr die Möglichkeit das Projekt zu realisieren.

8.3 Jahresabschluss 2016 für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast Vorlage: 146/2017

Die Jahresabschlussprüfung für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast obliegt dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel.

Diese kann mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung unter anderem eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragen oder zulassen, dass die Beauftragung im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt unmittelbar durch den Eigenbetrieb erfolgt.

Das Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel, die ECOVIS MKM Menke & Kollegen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 zu beauftragen, ist hergestellt.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast wird im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel die ECOVIS MKM Menke & Kollegen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,

sellschaft, Oldenburg, beauftragt.

Die Bilanz zum 31.12.2016, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016, der Lagebericht zum 31.12.2016, der Bestätigungsvermerk der ECOVIS MKM Menke & Kollegen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Oldenburg vom 13.06.2017 und der Vermerk vom Rechnungsprüfungsamt liegen vor.

Der Jahresabschluss per 31.12.2016 schließt

a) In der Gesamtbilanz auf der Aktiv- und Passivseite mit je	9.316.318,24 €
b) In der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Aufwandseite mit	2.904.820,88 €
auf der Erlösseite mit	2.166.313,94 €
und ein Jahresverlust von	738.506,94 €
ab.	

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des § 33 der Eigenbetriebsverordnung sowie des § 5 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast wird vorgeschlagen, den Jahresverlust 2016 in Höhe von 738.506,94 € dem Werkshaushalt aus dem Haushalt der Stadt Varel zu erstatten und gleichzeitig der Werksleitung des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

Kurdirektor Taddigs stellt die Daten des Jahresabschlusses anhand der vorliegenden Beschlussvorlage vor. Er stellt fest, dass sich der Eigenbetrieb exakt im Leitstrahl der Zielplanung zur Erreichung eines operativen Ergebnisses von ca. Minus 500 TSD Euro befindet. Das jetzt vorliegende Jahresergebnis 2016 ist ein wichtiger Meilenstein. Der Abschluss ist erst im Laufe dieser Woche fertig geworden, sodass der gewohnte Soll/Ist - Vergleich diesmal nur als Tischvorlage übergeben werden kann.

Ratsfrau Busch bittet darum, heute keinen Beschluss zu fassen, um die Vorlage in den Fraktionen diskutieren zu können. Sie möchte sich die Zahlen noch mal in Ruhe anschauen und gegebenenfalls Prüfungen vornehmen.

Ratsherr Klubescheidt schließt sich dem Antrag an und bittet, die Entlastung des Werksleiters bis zur Vorlage des Prüfberichtes zu vertagen. Um einen Beschluss zu fassen, fehlen ihm wichtige Daten wie zum Beispiel: Wurden alle bekannten und bereits erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen im Zuge von Modernisierung, Ersatz und Instandhaltung bei den Betrieben

- Quellbad (Rutsche und Wasseraufbereitung)
- Campingplatz
- Strand / Stelzengebäude

periodengerecht und in der Höhe korrekt erkannt und ermittelt?

Ausschussvorsitzende Breitenfeldt empfiehlt eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben um eine bessere Transparenz herzustellen. Dazu hätte der jetzt vorliegende Soll/Ist - und Vorjahresvergleich zeitiger zur Verfügung stehen müssen.

Ratsherr Eilers ist der Meinung, dass man sich für einen Jahresbericht Zeit nehmen muss und der Verlauf eines Jahres sollte genau widerspiegelt werden. Grundsätzlich kann der Jahresabschluss aus seiner Sicht so beschlossen werden.

Da sich aber jedes Ausschussmitglied ausführlich mit den Zahlen auseinandersetzen sollte, befürwortet er die Vertagung des Tagesordnungspunktes bis zur nächsten Sitzung des Betriebsausschusses.

Ratsherr Funke verdeutlicht, dass es in der Vergangenheit eine gute Sitte war, wenn eine Fraktion den Wunsch äußert, einen Tagesordnungspunkt zu vertagen, diesem Wunsch zu entsprechen. Er bittet allerdings alle Ausschussmitglieder bei Fragen sich direkt an den Kurdirektor zu wenden. Er stellt dar, dass er bisher auf alle Fragen zuverlässig und prompt eine Antwort von Herrn Taddigs erhalten hat.

Ratsherr Kühne bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Arbeit. Die gewünschte Entwicklung ist eingetroffen. Er sieht den Eigenbetrieb auf einem sehr guten Weg.

8.4 Vorschlag Tarifierpassungen 2018 Vorlage: 147/2017

Kurdirektor Taddigs erläutert, dass seit 2012 keine Tarifierhöhungen mehr vorgenommen wurden. In der Zwischenzeit sind natürlich in allen Bereichen die Kosten gestiegen. Er schlägt vor, in allen Bereichen Tarifierhöhungen vorzunehmen. Die Verwaltung gibt die Vorschläge bekannt, damit diese in den einzelnen Fraktionen diskutiert werden können. Für die nächste Betriebsausschusssitzung ist geplant, die Tarifvorschläge zur Beschlussfassung vorzulegen. Kurdirektor Taddigs erklärt, dass im September die Prospekte für das Jahr 2018 aufgelegt werden und die Preisinformationen bis zu diesem Zeitpunkt feststehen müssen.

Er ermutigt die Ausschussmitglieder, eine Tarifierhöhung mitzutragen, weil aus seiner Sicht Dangast sein Geld wert ist und in den zurückliegenden Jahren sehr viel für die Angebotsqualität investiert wurde.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Böcker erklärt Kurdirektor Taddigs, dass die Verwaltung vorschlägt, alle in der Vorlage aufgeführten Tarife anzupassen.

8.5 Vorschlag Gruppe G6 "Schaffung von Wohnmobilstellplätzen"

Ratsfrau Busch stellt den Ausschussmitgliedern den Antrag nachrichtlich vor. Da dieser Antrag in den Zuständigkeitsbereich des Planungs- bzw. Bauausschusses fällt, können Diskussionen und Entscheidungen zu diesem Antrag nur dort stattfinden.

Ratsherr Funke bittet zu prüfen, ob private Betreiber Interesse haben, einen Wohnmobilstellplatz zu betreiben. Aus seiner Sicht sollten nach Möglichkeit private Betreiber für ein solches Konzept gewonnen werden.

8.6 Vorschlag Gruppe G6 "Parkraumkonzept Dangast"

Ausschussvorsitzende Breitenfeldt trägt den Ausschussmitgliedern den Vorschlag anhand einer PowerPoint Präsentation vor.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Auch diese Präsentation erfolgt nachrichtlich, weil auch hier die Zuständigkeit im

Planungs- bzw. Bauausschuss liegt.

Zur Beglaubigung:

gez. Cordula Breitenfeldt
(Vorsitzende/r)

gez. Stefanie Wiechmann
(Protokollführer/in)